
Pressemitteilung

Thomas Galli

Die Gefährlichkeit des Täters

176 Seiten, Broschur

12,99 €

ISBN 978-3-360-01318-7

auch als E-Book erhältlich

Thomas Galli

geboren 1973, studierte Rechtswissenschaften, Kriminologie und Psychologie und promovierte. Er arbeitete über fünfzehn Jahre im Strafvollzug. 2013 wurde er Leiter der JVA Zeithain, zeitweise zusätzlich Leiter der JVA Torgau. Er war Vertreter Sachsens bei der Bundesvereinigung der Anstaltsleiter. Daneben beschäftigt sich Galli auch wissenschaftlich mit kriminologischen Fragestellungen, war Lehrbeauftragter u.a. für Strafrecht, Psychologie und Kriminologie sowie Autor zahlreicher Artikel zum Strafvollzug. Er ist Mitglied des Kriminalpräventiven Rats Dresden sowie Mitglied des Vorstands von netzwerkB, einem Verband zur Vertretung der Interessen von Betroffenen sexualisierter Gewalt. Seit Oktober 2016 ist er als Rechtsanwalt tätig.

Thomas Galli erzählt aus seiner langjährigen Tätigkeit als Gefängnisdirektor authentische Geschichten über Täter, denen er im Strafvollzug begegnete. Dabei richtet er sein Augenmerk gleichermaßen auf ihre Lebensläufe, um die Hintergründe ihrer Straftaten zu erhellen, und auf den Gefängnisalltag, in dem sich ein eigener sozialer Kosmos herausbildet.

Wie sich in diesem Gefüge Strafe und Resozialisierungsmaßnahmen vollziehen, welche Möglichkeiten und welche Grenzen das »System« Gefängnis bietet, mit welchen komplizierten Herausforderungen die Justizvollzugsbeamten konfrontiert sind und wie effektiver Strafvollzug aussehen könnte, thematisiert der Autor in enger Verknüpfung mit den konkreten Schicksalen, die er aufgreift.

Die präzisen Beobachtungen über das Verhalten Strafgefangener und die teils dramatischen Entwicklungen, die sich während der Haft vollziehen, machen das Buch zur spannenden Lektüre, die zudem für eine differenzierte Betrachtung des politisch wie medial viel diskutierten Feldes »Schutz der Allgemeinheit vor Gefahren« sensibilisiert.

→ vom Autor ist im März 2016 erschienen:

»Die Schwere der Schuld – Ein Gefängnisdirektor erzählt«